

Internet: <https://peter-hug.ch/triboltingen>

MainSeite 46.188

TRIBOLTINGEN 122 Wörter, 836 Zeichen

Triboltingen (Kt. Thurgau, Bez. Kreuzlingen, Gem. Ermatingen).

418 m. Ortsgemeinde und Dorf, am linken Ufer des Untersees und am N.-Fuss des Seerückens in schöner Lage, 2 km w. der Station Tägerwilten der Linie Konstanz-Stein.

Postablage, Telephon. 68 Häuser, 314 Ew. (wovon 75 Katholiken).

Reform. Pfarrei Ermatingen.

Wiesen-, Obst- und Weinbau.

Wald. Stickerei. Mechanische Werkstätte.

Schöne Aussicht auf den Untersee, die Reichenau und das badische Ufer.

Hier fand im Schwabenkrieg die sog. Schlacht bei Schwaderloh (11. April 1499) statt, in welcher 1500 Eidgenossen an die 18000 Feinde in die Flucht schlugen, während Triboltingen selbst in Flammen aufging.

Von einer hier bestandenen festen Burg der Abtei auf der Reichenau ist jede Spur verschwunden. Im Jahr 1628 zählte der Ort 38 waffenfähige Männer.

Ein Grabhügel.

Ende **TRIBOLTINGEN**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;6. Band, Seite 178 [Suche = 46.188] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 4.12.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/46_0189?Typ=PDF

Ende eLexikon.